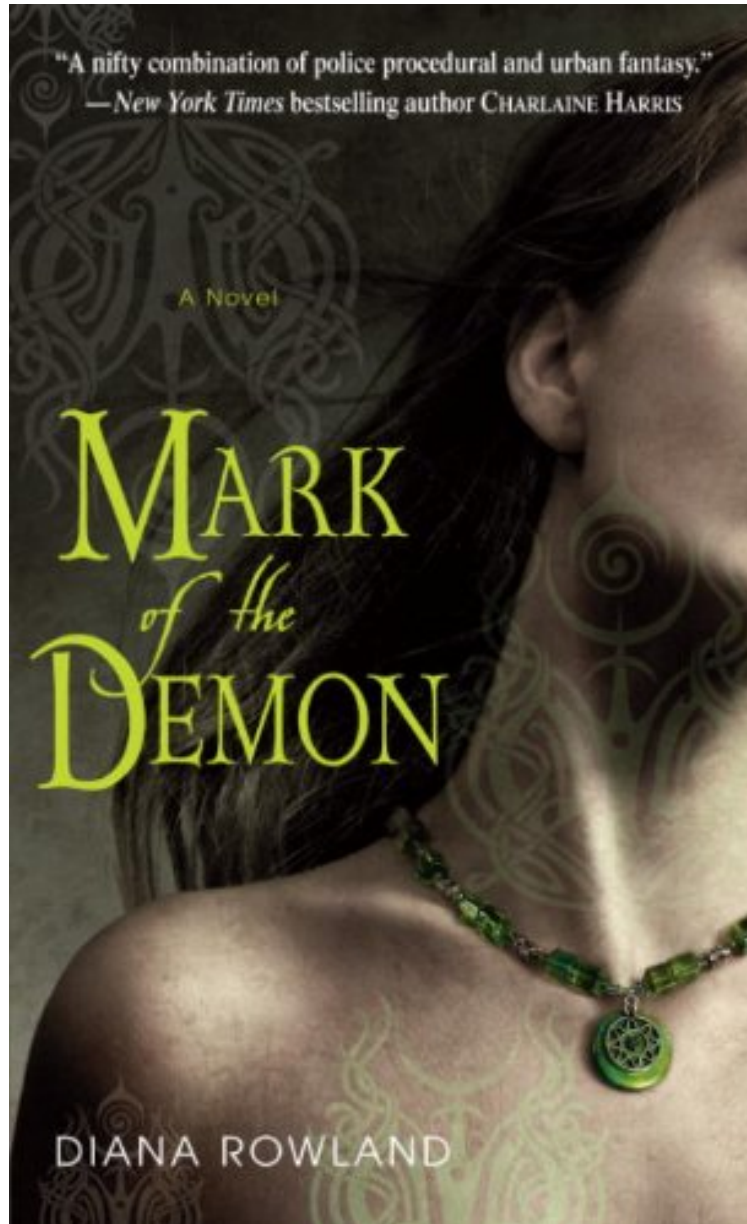


[Download] Mark of the Demon (Kara Gillian)

## Mark of the Demon (Kara Gillian)

Von Diana Rowland

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #196271 in eBooksVerffentlicht am: 2009-06-17Erscheinungsdatum: 2009-06-23File Name: B002DNZG1K | File size: 24.Mb

**Von Diana Rowland : Mark of the Demon (Kara Gillian)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mark of the Demon (Kara Gillian):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schner und stimmiger DebtromanVon ErinomeDetective Kara Gillian arbeitet bei der Polizei von Beaulac und hat gerade

ihren ersten groen Fall zugewiesen bekommen. Sie soll eine Reihe von rituellen Morden untersuchen und sich so ihre Sporen in der Truppe verdienen. Kara ist nicht nur eine gute Polizistin, sie beschwrt auch Dmonen und ist mit der Welt des bernatrlichen vertraut, was ihr einen groen Vorteil verschafft. Schnell wird ihr klar, dass der Serienmrder versucht, einen Dmon zu beschwren, und er ist der Polizei einige Schritte voraus. Als Kara einen niederen Dmon zu sich rufen will, um ihn zu den Vorgngen zu befragen, geht etwas schief und der mchtige Dmonenlord Rhyzkahl taucht stattdessen auf. Anstatt Kara aufgrund dieser Anmaung abzuschlachten, entwickelt er reges Interesse an ihr und versucht sie zu berreden, ihn freizusetzen. Kara fhlt sich einerseits von seiner engelsgleichen Schnheit angezogen, andererseits wei sie, zu welchen Grueltaten er fhig sein kann. Aber seine Mithilfe bei der Aufklrung der Morde wre sehr willkommen fr sie. Und dann ist da noch der gutaussehende FBI-Agent, der dem Fall zugeteilt wurde, und der Kara zwar auf die Palme bringt, den sie sich aber trotzdem nicht aus dem Kopf schlagen kann. MARK OF THE DEMON hat mir gut gefallen. Kara ist eine wirklich sympathische und rundum gelungene Hauptfigur, deren Entscheidungen und Gefhle man gut nachvollziehen kann. Sie ist eine fhige Polizistin und kann sich in dieser Mnnerdomne durchsetzen, ohne dabei aber grob oder unsympathisch zu wirken. Obwohl sie im Beruf manchmal ihre hrteren Seiten zeigen muss, ist Kara doch von einer tiefen Verletzlichkeit erfllt. Sie lebt in selbstgewhlter Einsamkeit - sie hat ihre Grnde dafr - und hat dementsprechend Schwierigkeiten, andere Menschen an sich heranzulassen. Der Polizeialltag wird in MARK OF THE DEMON sehr realistisch dargestellt und Karas Kollegen sind keine Karikaturen, sondern lebensecht wirkende Charaktere. Auch alle anderen Nebenfiguren sind ansprechend gestaltet und knnen berzeugen. Gut gefallen hat mir Karas Tante Tessa, die Kara nicht nur aufgezogen hat, sondern sie auch in die Kunst der Dmonenbeschwrung eingefhrt hat. Angetan war ich auch von Ryan, dem FBI-Agenten, ber den wir zwar nicht besonders viel erfahren, der jedoch durch und durch sympathisch ist, obwohl er doch leichte Gary Stu-Tendenzen aufweist. Die Dmonen, ihre Kasteneinteilung und ihre Beschwrungen sind interessant geschildert und Diana Rowland hat sich hier etwas Neues einfallen lassen. Auer den Dmonen gibt es keine bernatrlichen Elemente in MARK OF THE DEMON und alles luft nach festgelegten Regeln ab. Mit Rhyzkahl hatte ich aber ein kleines Problem. Obwohl er berirdisch schn und mchtig ist und Kara doch sehr beschftigt, fand ich ihn unterm Strich doch relativ langweilig. Rowland bietet uns hier nichts wirklich Neues oder Aufregendes. Das fhrt mich direkt zu der Beschwrungsszene, in der er das erste Mal auftritt. Meine Vorrezensentin hat schon angemerkt, dass die Sexszene, die darauf folgt, unntig ist und ich muss mich anschlieen. Es ist nicht so, dass die Szene unerotisch wre, aber sie passt einfach nicht ins Gesamtbild des Romans. Diese erste Begegnung zwischen Rhyzkahl und Kara htte man auch ohne Sex prickelnd und intensiv gestalten knnen. Der Handlungsverlauf in MARK OF THE DEMON hat mir insgesamt gut gefallen. Die Ermittlungen sind logisch, spannend und die Aufklrung der Morde wartet mit einer Berraschung auf. Ich muss allerdings sagen, dass die finale Konfrontation mit dem Mrder weniger Biss und Spannung aufgewiesen hat, als ich erwartet hatte. Hier hat Rowland eine Chance verschenkt. Trotz leichter Schwchen hat mir MARK OF THE DEMON gut gefallen. Ich werde mir auf jeden Fall die Fortsetzung BLOOD OF THE DEMON zu Gemte fhren. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu 90% gut: 3,5 Sterne Von hwm Dmonenbeschwrung mag ein ungewhnliches Hobby sein und sich mit einem reichen Sozialleben nur schwer vertragen, aber Detective Kara Gillian war schon immer ein Eigenbrtler. Sie steht kurz davor ihre bislang grte Beschwrung durchzufhren, als die Symbolmorde wieder anfangen und das Polizeibro in helle Aufregung versetzen. Vor drei Jahren, als Kara bei der Polizei anfang, war der Serienmrder das letzte Mal ttig. 13 gefolterte und auf grausamste Art ermordete Leichen wurden aufgefunden, bis die Morde pltzlich stoppten. Da sich Kara am besten mit dem Fall auskennt, wird sie mit der Leitung betraut. Es ist ihr erster groer Fall und sie ist sich sicher, dass die Symbole auf den Leichen nekromantische Zeichen sind. Nur ber deren Bedeutung ist Kara sich nicht im Klaren und dann geht ihre groe Beschwrung pltzlich ganz schrecklich schief ... Nur zwei Szenen htten bearbeitet werden mssen, und MARK OF THE DEMON wre das bislang beste Paranormale Fantasydeb 2009 gewesen. Stattdessen muss sich Diana Rowland mit mickrigen 3.5 Sternen zufrieden geben. Was hat diese Autorin so richtig und was so falsch gemacht? Mit Detective Kara Gillian hat die Autorin eine tolle Protagonistin geschaffen, die im richtigen Mae ber Kompetenz und Verletzlichkeit verfgt. Karas engster sozialer Kontakt ist ihre Tante, die sie aufgezogen hat und gleichzeitig auch ihre Mentorin ist. In gewissen sozialen Situationen (vor allem in Liebesbelangen) fhlt sie sich deswegen etwas berfordert. Sie bevorzugt die strengen Regeln, die die Interaktionen mit Dmonen festlegen, und sie ist stolz auf ihr Talent. hnlich ergeht es Kara mit ihrer Arbeit - sie kennt ihre Rolle und fhlt sich trotz mancher Schwierigkeiten wohl darin. Da Rowland selbst lange Zeit im Polizeidienst stand, wird Karas Arbeitsalltag mit zahlreichen Details belebt, von denen andere Autoren keine Ahnung haben. Egal ob es um interne Rivalitten, Machogehabe, Brokratismus, Details einer Tatortbestandsaufnahme oder gewisse Fachausdrcke geht, man merkt, dass die Autorin wei, worber sie schreibt und deswegen wirkt alles umso realistischer. Der Fall - die Symbolmorde - und seine Aufklrung sind spannend und sinnvoll mit Karas Ttigkeit als Dmonenbeschwrerin verwoben. Leider begeht die Autorin am Hhepunkt - der Konfrontation des Serienmrders mit der Heldin - ihren zweiten groen Fehler: Die Szene ist das Paradebeispiel eines Bsewichtmonologes (Du warst klug genug herauszufinden wer ich bin, aber es wird dir nichts nutzen, denn ich werde dich vernichten! Buwaha! Autsch - so war das nicht geplant!) Die Szene war so klischeehaft und albern, dass ich mich fremdgeschmt habe. Der Abspann war zum Glck halbwegs gelungen und konnte mich wieder mit der Geschichte verschmelzen. Doch die Autorin vermasselt

nicht nur den Höhepunkt, auch die zweitwichtigste Stelle des Buches - Karas große Dämonenbeschwörung - wurde ein unangenehmes Erlebnis. Ich dachte, ich befände mich im falschen Buch, als sich der Dämon als dominanter Sexprotz herausstellte, der die Heldin zu einem Sexabenteuer verführt, dass diese wiederum über Kapitel hinaus bereut. Eine Szene wie diese, geschrieben in dieser Form, mag für Paranormale Romance in Ordnung gehen. Hier war die Diskrepanz zwischen dem, was die 45 Seiten zuvor und dem, was danach kam, einfach zu groß. Sie fühlte sich an wie ein Fremdkörper. Wäre die Szene anders geschrieben (weniger auf den sexy Thrill ausgerichtet) wäre sie vielleicht in Ordnung gegangen, weil dieses Stelldichein bestimmte, wichtige Konsequenzen für die Handlung hat. So war ich nur vor den Kopf gestoßen. Und weil ich schon beim Thema bin. In MARK OF THE DEMON gibt es einen zweiten potentiellen Love Interest für Kara. Anfangs erschien er mir interessant, doch je mehr Szenen er hatte, desto näher man ihn kennen lernte, desto unwirklicher erschien er mir. Fazit? Ich glaube Diana Rowland hat das Zeug zu einer großartigen Autorin. 90% ihres Debütromans sind hervorragend geschrieben. Schade nur, dass es gerade die wichtigen Szenen sind, die sie verbockert hat. Ich werde Rowland auf jeden Fall noch eine Chance geben und mir den nächsten Teil der Reihe zulegen. Er soll Blood of the Demon heißen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was will man mehr? Von Lavaza Diana Rowland schafft hier eine äußerst interessante Umgebung für ihre Protagonistin Kara Gillian, die sich nicht nur in einer, sondern gleich zwei Welten behaupten muss. Zum einen als Detective bei der Beaulac Polizei und zum anderen als Beschwörerin mächtiger Dämonen. Was liegt hier näher als die okkulten Talente einzusetzen, um einen lang gesuchten Serienkiller zu fassen? Doch was zunächst als Beschwörung eines Dämons von niedrigem Rang beginnt, entwickelt sich schnell zu einer Situation, die Kara nicht mehr kontrollieren kann und die sie tiefer in die Welt der Dämonen blicken lässt als sie sich je hätte vorstellen können. "Was will man mehr?" eine Frage, die ich mir (leider) nur noch äußerst selten bei Beendigung eines Buches stellen kann. Doch hier trifft sie voll ins Schwarze. Meiner Meinung nach ein voll und ganz gelungener Roman, der alles beinhaltet, was das Fantasy-Herz begehrt. Und der vor allem mit neuen und frischen Ideen aufwarten kann, was besonders in einer Zeit in der sich viele Fantasy-Romane immer mehr ähneln, sehr erfreulich ist. Das Konzept den klassischen Krimi mit einer magischen Welt zu verknüpfen, ist sicherlich nicht neu, hier aber fantastisch umgesetzt, wie ich finde. Ebenso muss ich den absolut fesselnden, humorvollen und spannenden Schreibstil von Diana Rowland loben. Dieses Buch lohnt sich wirklich und darf, ebenso wie die folgenden Bücher der Serie, in keinem Bücherregal fehlen.

Kurzbeschreibung Cop and conjurer of demons, she's a woman in danger of losing control to a power that could kill.... Why me? Why now? That's what Beaulac, Louisiana, detective Kara Gillian was asking herself when an angelic creature named Rhyzkahl unexpectedly appeared during a routine summoning. Kara was hoping to use her occult skills to catch a serial killer, but never had she conjured anything like this unearthly beautiful and unspeakably powerful being whose very touch set off exquisite new dimensions of pleasure. But can she enlist his aid in helping her stop a killer who's already claimed the lives and souls of thirteen people? And should she? The Symbol Man is a nightmare that the city thought had ended three years ago. Now he's back for an encore and leaving every indication on the flesh of his victims that he, too, is well versed in demonic lore. Kara may be the only cop on Beaulac's small force able to stop the killer, but it is her first homicide case. Yet with Rhyzkahl haunting her dreams, and a handsome yet disapproving FBI agent dogging her waking footsteps, she may be in way over her head... From the Paperback edition. Pressestimmen Mark of the Demon is a nifty combination of police procedural and urban fantasy. Not too many detectives summon demons in their basement for the fun of it, but Kara Gillian is not your average law enforcement officer. In the course of Rowland's first book, Kara learns a lot about demons, her past, and above all, herself. Charlaine Harris, New York Times bestselling author of From Dead to Worse Rowland spins a tale that is riveting, suspenseful, and deliciously sexy. With a unique take on demons, and with one of the most terrifying serial killers ever, Mark of the Demon will keep you up late at night turning pages. Jenna Black, author of Speak of the Devil Mark of the Demon is a fascinating mixture of a hard-boiled police procedural and gritty yet other-worldly urban fantasy. Diana Rowland's professional background as a both street cop and forensic assistant not only shows through but gives the book a realism sadly lacking in all too many urban fantasy crime novels. L. E. Modesitt, Jr., author of the Saga of Recluce Kurzbeschreibung Cop and conjurer of demons, she's a woman in danger of losing control to a power that could kill.... Why me? Why now? That's what Beaulac, Louisiana, detective Kara Gillian was asking herself when an angelic creature named Rhyzkahl unexpectedly appeared during a routine summoning. Kara was hoping to use her occult skills to catch a serial killer, but never had she conjured anything like this unearthly beautiful and unspeakably powerful being whose very touch set off exquisite new dimensions of pleasure. But can she enlist his aid in helping her stop a killer who's already claimed the lives and souls of thirteen people? And should she? The Symbol Man is a nightmare that the city thought had ended three years ago. Now he's back for an encore and leaving every indication on the flesh of his victims that he, too, is well versed in demonic lore. Kara may be the only cop on Beaulac's small force able to stop the killer, but it is her first homicide case. Yet with Rhyzkahl haunting her dreams, and a handsome yet

disapproving FBI agent dogging her waking footsteps, she may be in way over her head...From the Paperback edition.